

LANDRATS-SESSION VOM 3. September 2008

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 3. September 2008, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

Vorsitz: Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf

Protokoll: Kanzleidirektor Dr. Peter Huber, Altdorf

Entschuldigungen: Ruedi Mattli, Wassen
Othmar Zraggen, Attinghausen
Arthur Zwyszig, Sisikon

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

1 Einberufung des Landrats vom 16. Juli 2008

Geschäfte

1. Vereidigung als Mitglied des Landrats

1.1 Vereidigung des Landrats von Bauen

2. Neue parlamentarische Vorstösse

Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

3. Detailberatung und Beschlussfassung

3.1 Polizeigesetz

Sicherheitskommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Attinghausen

3.2 Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuches

Sicherheitskommission und Regierungsrat Josef Dittli, Vorsteher der Sicherheitsdirektion, Attinghausen

3.3 Kantonales Registerharmonisierungsgesetz

Finanzkommission und Regierungsrat Dr. Markus Stadler, Vorsteher der Finanzdirektion, Bürglen

3.4 Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Josef Arnold, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Seedorf

3.5 Änderung der Schulverordnung und der Personalverordnung (Einführung verbindlicher Blockzeiten)

Bildungs- und Kulturkommission und Regierungsrat Josef Arnold, Vorsteher der Bildungs- und Kulturdirektion, Seedorf

3.6 Erhöhung des Stromtarifs durch das Elektrizitätswerk Altdorf

Baukommission und Landesstatthalter Markus Züst, Vorsteher der Baudirektion, Altdorf

4. Berichte des Regierungsrats

4.1 Bericht des Regierungsrats zur Stellenbewirtschaftung und zum Lohnsystem

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Empfehlung Kathrin Möhl, Altdorf, zur Bildung einer paritätisch zusammengesetzten Härtefallkommission; Beratung und Beschlussfassung über die Überweisung

5.2 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zum freien Personenverkehr und wirksamem Schutz vor Lohn- und Sozialdumping; eventuelle Beratung

5.3 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, für mehr Sicherheit im öffentlichen Verkehr; eventuelle Beratung

- 5.4 Interpellation Armin Braunwalder, Erstfeld, zur Auflösung des Neat-Kontaktgremiums; eventuelle Beratung

6. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf, heisst alle willkommen. Sie dankt für die Mitarbeit und Unterstützung bei der Gotthardkonferenz vom 1. September 2008 und erinnert daran, dass die entworfenen Massnahmen jetzt umgesetzt werden müssten. Auch sei bereits die zweite Konferenz im Kanton Tessin im Jahr 2009 angekündigt. Sie dankt im Nachhinein für die Teilnahme an ihrer Landratspräsidentinnenfeier, erinnert an verschiedene Begegnungen, die sie als Landratspräsidentin bereits wahrnehmen durfte und eröffnet somit die Session.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

1. Nr. 85 L-362 Vereidigung von Urs Studer, Bauen, als Mitglied des Landrats

Urs Studer, Bauen, schwört den Eid als Landrat.

2. Neue parlamentarische Vorstösse

- 2.1 Nr. 86 L-720 Motion Alf Arnold, Altdorf, für eine Gesamtschau des Verkehrs am Axen

Siehe Beilage

- 2 Text der Motion vom 3. September 2008 mit Begründung

Der Erstunterzeichner Alf Arnold, Altdorf, begründet den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

- 2.2 Nr. 87 L-750 Motion Alois Arnold, 1981, Bürglen, zur Zuständigkeit der Tarifordnung des EWA

Siehe Beilage

3 Text der Motion vom 3. September 2008 mit Begründung

Der Erstunterzeichner Alois Arnold, 1981, Bürglen, begründet den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2.3 Nr. 88 L-150 Postulat Alois Arnold, Unterschächen, zur sanften Weiterführung des Ausbaus und der Sanierung der Klausenstrasse

Siehe Beilage

4 Text des Postulats vom 3. September 2008 mit Begründung.

Der Erstunterzeichner Alois Arnold, Unterschächen, begründet den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2.4 Nr. 89 L-120 Interpellation Dr. Toni Moser, Bürglen, zu Richtlinien für die Vergütung von Mietzinsen in der Sozialhilfe im Kanton Uri

Siehe Beilage

5 Text der Interpellation vom 3. September 2008 mit Begründung

Der Erstunterzeichner Dr. Toni Moser, Bürglen, begründet den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2.5 Nr. 90 L-720 Interpellation Peter Tresch, Göschenen, zu den blockierten Strassen des Urner Oberlands respektive zur Sanierung des Gotthard-Strassentunnels in diesem Zusammenhang

Siehe Beilage

6 Text der Interpellation vom 3. September 2008 mit Begründung

Der Erstunterzeichner Peter Tresch, Göschenen, begründet den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2.6 Nr. 91 L-150 Interpellation Vinzenz Arnold, Schattdorf, für einen nachhaltigen Hochwasserschutz

Siehe Beilage

7 Text der Interpellation vom 3. September 2008 mit Begründung

Der Erstunterzeichner Vinzenz Arnold, Schattdorf, begründet den Vorstoss. Dieser geht zur Beantwortung an den Regierungsrat.

3. Detailberatung und Beschlussfassung

3.1 Nr. 92 L-540 Polizeigesetz

Siehe Beilagen

8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. Juni 2008

9 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 11. August 2008

3.11 Eintreten

Max Clapasson, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Remo Christen, Hospental, Toni Brand, Silenen, Walter Gisler, Erstfeld, und Urs Studer, Bauen.

Eintreten wird beschlossen.

3.12 Detailberatung

Artikel 23

Die Minderheit der Sicherheitskommission stellt folgenden Minderheitsantrag:

¹Die Kantonspolizei kann mit schriftlicher Bewilligung des Verhörortes Personen und Sachen an öffentlichen oder allgemein zugänglichen Orten offen oder verdeckt beobachten und dabei Bild-, Ton- und andere Aufzeichnungen machen, wenn dies dazu dient, Straftaten zu verhindern oder aufzudecken und wenn andere Massnahmen weniger Erfolg versprechen oder erschwert wären.

Der Minderheitsantrag wird mit 31:25 Stimmen abgelehnt.

Artikel 23 Absatz 3

Urs Studer, Bauen, beantragt, Absatz 3 wie folgt zu formulieren:

³*Hat die Observation zehn Tage gedauert, so ist das Verhöramt zu informieren. Die Observation darf nur fortgesetzt werden, wenn das Verhöramt das bewilligt.*

Der Antrag wird mit 35:23 Stimmen abgelehnt.

Artikel 33

Die Minderheit der Sicherheitskommission stellt zu Absatz 5 folgenden Minderheitsantrag:

⁵*Das Nähere ordnet der Landrat in einer Verordnung.*

Der Antrag wird mit 29:28 Stimmen angenommen.

Absatz 6 ist redaktionell anzupassen.

Artikel 33 Absatz 4

Thomas Kempf, Seedorf, beantragt, folgende Fassung:

⁴*Die Aufzeichnungen sind auszuwerten. Sie dürfen nur weiterbearbeitet werden, wenn Delikte vorgefallen sind. Sie sind unverzüglich zu vernichten, sobald der Grund für die Aufzeichnung weggefallen ist.*

Der Antrag wird 36:20 Stimmen abgelehnt.

Artikel 40 Absatz 3

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt, Absatz 3 so zu formulieren:

³*Erscheinen vormundschaftliche Massnahmen angezeigt, meldet die Kantonspolizei die Wegweisung umgehend der Vormundschaftsbehörde...*

Der Antrag wird mit 37:13 Stimmen abgelehnt.

Rückkommen

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, auf Artikel 33 Absatz 5 zurückzukommen. Der Rückkommensantrag wird mit 37:13 Stimmen (3 Enthaltungen) angenommen.

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, für Artikel 33 Absatz 5 sei die Fassung des Regierungsrats beizubehalten. Der Antrag wird mit 33:27 Stimmen abgelehnt.

Artikel 67

Die Minderheit der Sicherheitskommission beantragt folgenden Text:

Der Regierungsrat vollzieht dieses Gesetz. Er erlässt dazu nähere Bestimmungen in einem Reglement, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

Der Antrag wird angenommen.

3.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst:

1. Das Polizeigesetz wird in der bereinigten Fassung mit 60:0 Stimmen zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

3.14 Nr. 93 L-540 Änderung der Strafprozessordnung

Siehe Beilage

8 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. Juni 2008

Die Änderung der Strafprozessordnung wird unverändert gemäss Antrag des Regierungsrats beschlossen.

3.2 Nr. 94 L-361 Änderung des Gesetzes über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuchs

Siehe Beilagen

10 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 3. Juni 2008

11 Antrag der landrätlichen Sicherheitskommission vom 11. August 2008

3.21 Eintreten

Max Clapasson, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Manuela Walker, Schattdorf, Markus Holzgang, Altdorf, Eugen Jauch, Flüelen, und Toni Brand, Silenen.

3.22 Detailberatung

Artikel 5a Absatz 1 Buchstabe a

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt dazu folgende Fassung:

¹*Wer unbefugterweise:*

a) *auf öffentlichem oder privatem Eigentum Zeichen, Inschriften oder dergleichen anbringt;*

Der Antrag wird mit 28:27 Stimmen abgelehnt.

Artikel 5b

Patrizia Danioth, Altdorf, beantragt, Artikel 5b ersatzlos zu streichen. Der Antrag wird mit 36:24 Stimmen abgelehnt.

Markus Holzgang, Altdorf, beantragt, die Sachüberschrift so zu formulieren:

Grober Unfug (Rest streichen)

Der Antrag wird abgelehnt.

Dr. Toni Moser, Bürglen, beantragt, Artikel 5b so zu formulieren:

Wer in der Öffentlichkeit groben Unfug treibt oder seine Notdurft im Siedlungsraum öffentlich verrichtet, wird mit Busse bestraft.

Der Antrag wird angenommen.

3.23 Beschluss

Die Änderung zum Gesetz über die Einführung des Schweizerischen Strafgesetzbuchs wird mit 54:5 Stimmen (1 Enthaltung) zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

3.3 Nr. 95 L-362 Kantonales Registerharmonisierungsgesetz

Siehe Beilagen

12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. Juli 2008

13 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 25. August 2008

3.31 Eintreten

Thomas Arnold, Flüelen, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Kathrin Möhl, Altdorf, Anton Achermann, Seelisberg, Hedy Kempf, Schattdorf, und Christian Schuler, Erstfeld.

Eintreten wird beschlossen.

3.32 Detailberatung

Der Regierungsrat erklärt sich mit sämtlichen Anträgen der landrätlichen Finanzkommission einverstanden, sodass diese Bestandteil der regierungsrätlichen Vorlage werden.

Artikel 3 Absatz 2

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 5 Absatz 2

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 8 Absatz 1

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 15 Absatz 2

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 16

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Ergänzend zur Fassung gemäss landrätliche Finanzkommission beantragt Finanzdirektor Dr. Markus Stadler, Bürglen, die Bestimmung so zu formulieren:

Die Gemeinden können Personen registrieren, die ...

Der Antrag wird angenommen.

Artikel 20

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 21

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 23

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

Artikel 23a

Es gilt die Fassung der landrätlichen Finanzkommission.

3.33 Beschluss

Das Gesetz über die Harmonisierung amtlicher Register wird in der bereinigten Fassung mit 59:0 Stimmen zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet.

3.4 Nr. 96 L-151 Änderung der Verordnung über die Berufs- und Weiterbildung

Siehe Beilagen

14 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 1. Juli 2008

15 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 18. August 2008

3.41 Eintreten

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Beatrice Bünter, Altdorf, Bruno Gamma, Seedorf, Petra Simmen, Altdorf, Stefan Baumann, Altdorf, und Anton Achermann, Seelisberg.

Eintreten wird beschlossen.

3.42 Detailberatung

Keine Bemerkungen

3.43 Beschluss

1. Der Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission, wie er in der Beilage 15 enthalten ist, wird mit 32:28 Stimmen abgelehnt.

2. Der Antrag des Regierungsrats gemäss Anhang 2 wird mit 33:24 Stimmen beschlossen.
3. Die Motion Anton Achermann, Seelisberg, für einen Beitrag an die Reisekosten für Lernende mit ausserkantonalem Schulort wird mit 38:13 Stimmen (3 Enthaltungen) als materiell erledigt abgeschlossen.

3.5. Nr. 97 L-151 Änderung der Schulverordnung und der Personalverordnung (Einführung von verbindlichen Blockzeiten)

Siehe Beilagen

16 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 7. Juli 2008

17 Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission vom 18. August 2008

3.51 Eintreten

Marlies Rieder, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Max Baumann, Spiringen, Frieda Steffen, Andermatt, Stefan Baumann, Altdorf, und Beatrice Bünter, Altdorf.

Eintreten wird beschlossen.

3.52 Detailberatung

3.521 Zur Änderung der Schulverordnung

Artikel 23 Absatz 1

Herbert Enz, Schattdorf, beantragt folgenden Text:

¹Die Unterrichtszeit verteilt sich auf die Wochentage Montag bis Freitag. Jede Schülerin und jeder Schüler hat Anspruch auf wöchentlich mindestens einen schulfreien Nachmittag.

Der Antrag wird angenommen.

Artikel 23 Absatz 2

Der Antrag der landrätlichen Bildungs- und Kulturkommission (siehe Beilage 17) wird angenommen.

Beschluss

Die Änderung der Verordnung zum Schulgesetz wird in der bereinigten Fassung beschlossen.

3.522 Zur Änderung der Personalverordnung

Der Antrag des Regierungsrats zur Änderung der Personalverordnung (siehe Beilage 16) wird ohne Änderung beschlossen.

3.6 Nr. 98 L-750 Erhöhung des Stromtarifs durch das Elektrizitätswerk Altdorf

Siehe Beilagen

18 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 7. Juli 2008

19 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 13. August 2008

Stefan Trüb, Schattdorf, begibt sich in den Ausstand.

3.61 Eintreten

Stefan Baumann, Altdorf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Beat Arnold, Schattdorf, Stefan Tresch, Silenen, Markus Holzgang, Altdorf, und Armin Braunwalder, Erstfeld.

Eintreten wird beschlossen.

3.61 Detailberatung

Keine Bemerkungen

3.62 Beschluss

Der Landrat beschliesst Folgendes:

1. Die Tarifierhöhung des EWA auf 1. Oktober 2008 von insgesamt 3,49 Rappen pro Kilowattstunde wird genehmigt. Mit dieser Genehmigung wird der Vorbehalt verknüpft, dass der Stromtarif nach Erledigung des in Ziffer 4 beschriebenen Rechtsstreits mit Blick auf dieses Ergebnis angepasst werden muss. Zeigt sich im Nach-

hinein und mit Blick auf die Erledigung des Rechtsstreits, dass die Strombezüglerinnen und Strombezügler zu hohe Stromtarife bezahlt haben, ist ihnen die Differenz zwischen dem gerechtfertigten und dem zu hohen Stromtarif durch einen entsprechenden Ausgleich des Stromtarifs zurückzuerstatten, soweit das EWA von den CKW günstigeren Strom beziehen kann.

2. Die Erhöhung um 2,46 Rappen pro Kilowattstunde für die Energiebeschaffung und 0,36 Rappen pro Kilowattstunde für den Anteil Wirk- und Blindstrom erfolgt auf den 1. Oktober 2008. Die Netznutzungsentgelte aus dem Übertragungsnetz von 0,67 Rappen pro Kilowattstunde werden für Endkunden mit einem Jahresverbrauch von weniger als 100 Megawattstunden auf 1. April 2009 umgesetzt.

4. Berichte des Regierungsrats

4.1 Nr. 99 L-362 Bericht des Regierungsrats zur Stellenbewirtschaftung und zum Lohnsystem

Siehe Beilage

20 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. Juni 2008

4.11 Eintreten

Helen Simmen, Realp, beantragt, folgenden Beschluss zu fassen:

1. *Der Bericht zum Postulat Hansjörg Felber, Altdorf, Finanzkommission, zur Revision der Verordnung über die Organisation der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit (ORV) und der Personalverordnung (PV) wird zurückgewiesen mit der Bitte zur Ergänzung in folgenden Punkten*
 - *Einbezug der Erfahrungen aus anderen Kantonen, die bei den Personalkosten bereits mit dem System des Globalkredits arbeiten;*
 - *Auslegeordnung der verschiedenen Modelle der leistungsbezogenen Entlohnung, welche in anderen Kantonen angewendet werden sowie Darlegung der damit gemachten Erfahrungen.*
2. *Das Postulat Hansjörg Felber, Altdorf, Finanzkommission, zur Revision der Verordnung über die Organisation der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit (ORV) und der Personalverordnung (PV) wird nicht als erledigt abgeschrieben.*

Auf Anfrage der Landratspräsidentin erklärt Helen Simmen, Realp, der Antrag sei nicht als Ordnungsantrag zu verstehen, sodass er mit der Schlussabstimmung behandelt werden soll.

Stefan Kempf, beantragt, auf die Vorlage einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Dr. Toni Moser, Bürglen, und Paul Jans, Erstfeld.

Eintreten wird beschlossen.

4.12 Beschluss

Der Antrag Helen Simmen, Realp, wird mit 31:27 Stimmen abgelehnt.

Der Landrat beschliesst Folgendes:

1. Vom Bericht zum Postulat Hansjörg Felber, Altdorf, Finanzkommission, zur Revision der Verordnung über die Organisation der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit (ORV) und der Personalverordnung (PV) wird Kenntnis genommen.
2. Das Postulat Hansjörg Felber, Altdorf, Finanzkommission, zur Revision der Verordnung über die Organisation der Regierungs- und Verwaltungstätigkeit (ORV) und der Personalverordnung (PV) wird mit 31:24 Stimmen als materiell erledigt abgeschrieben.

5. Parlamentarische Vorstösse

5.1 Nr. 100 L-362 Parlamentarische Empfehlung Kathrin Möhl, Altdorf, zur Bildung einer paritätisch zusammengesetzten Härtefallkommission

Siehe Beilagen

21 Text der parlamentarischen Empfehlung vom 9. April 2008

22 Antwort des Regierungsrats vom 1. Juli 2008

Der Landrat beschliesst mit 47:9 Stimmen, die parlamentarische Empfehlung nicht zu überweisen.

5.2 Nr. 101 L-330 Interpellation Herbert Enz, Schattdorf, zum freien Personenverkehr und zum wirksamen Schutz vor Lohn- und Sozialdumping

Siehe Beilagen

- 23 Text der Interpellation vom 9. April 2008
- 24 Antwort des Regierungsrats vom 17. Juni 2008

Herbert Enz, Schattdorf, erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als befriedigt.

5.3 Nr. 102 L-720 Interpellation Pia Tresch, Erstfeld, für mehr Sicherheit im öffentlichen Verkehr

- 25 Text der Interpellation vom 28. Mai 2008
- 26 Antwort des Regierungsrats vom 19. August 2008

Pia Tresch, Erstfeld, erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als nicht befriedigt.

5.4 Nr. 103 L-720 Interpellation Armin Braunwalder, Erstfeld, zur Auflösung des Neat-Kontaktgremiums

Siehe Beilagen

- 27 Text der Interpellation vom 2. Juni 2008
- 28 Antwort des Regierungsrats vom 19. August 2008

Armin Braunwalder, Erstfeld, erklärt sich von der Antwort des Regierungsrats als nicht befriedigt.

6. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Herbert Enz, Schattdorf, zu Lehrstellen für Schulabgängerinnen und Schulabgänger
- Paul Jans, Erstfeld, zur Unterstützung des Houses of Switzerland in Peking
- Armin Braunwalder, Erstfeld, zur thermischen Solaranlage im Schwimmbad Moosbad
- Stefan Tresch, Silenen, zum Tellbus Uri-Luzern
- Pia Tresch, Erstfeld, zur geplanten Solaranlage beim Schwerverkehrszentrum in Ripshausen

Die zuständigen Regierungsmitglieder beantworten die gestellten Fragen.

Schluss

Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf, informiert den Rat darüber, dass folgende Vernehmlassungen zugestellt werden:

- Änderung der Geschäftsordnung
- Sitzgelder für die Landratsmitglieder

Landammann Isidor Baumann, Wassen, orientiert über das weitere Vorgehen zur Standesinitiative des Kantons Uri für die Verlagerung des Güterschwerverkehrs von der Strasse auf die Schiene.

Damit schliesst Landratspräsidentin Annalise Russi, Altdorf, die Session.

Schluss der Sitzung: 17.15 Uhr

6460 Altdorf, 17. September 2008

Die Präsidentin:

Der Protokollführer:

28 Beilagen erwähnt